

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia Das ist Die gantze Heylige Schrift Teutsch

Luther, Martin

Franckfurt am Mayn, 1560

VD16 B 2747

Illustration: [David bei den Priestern von Nob]

urn:nbn:de:bsz:31-62174

A **D**auid aber kam gen Nohe zum Priester Ahimelech/ Vnd Ahimelech entsetzt sich/da er Dauid entgegen gieng/ vnd sprach zu ihm/ Warumb komstu allein/ vnd ist kein man mit dir? Dauid sprach zu Ahimelech dem Priester/der König hat mir eine sache befohlen/vnd sprach zu mir/Lasz niemand wissen/ warumb ich dich gesandt habe/vnd was ich dir befohlen habe/denn ich hab auch meinen knaben etwa hie oder daher bescheiden. Hastu nuh was vnter deiner hand/ein brot oder fünfse/die gib mir in meine hand/oder was du findest.



B Der Priester antwortet Dauid/vnd sprach/ Ich hab kein gemein brot vnter meiner hand/sondern heilig brot/Wenn sich nur die knaben von weibern enthalten heten. Dauid antwortet dem Priester/vnd sprach zu ihm/Es sind die weiber drey tage vns versperret gewesen/da ich außzoch/vn der knaben a zeug war heilig/Ist aber dieser weg vnheilig/so wird er heute geheiligt werden an dem zeuge. Da gab ihm der Priester des heiligen / weil kein ander brot da war/ denn die scharobrot / die man für dem H E X X N auffhüb/das man ander frisch Brot aufflegen solt des tages da er die weggenommen hatte.

C Es war aber des tages ein man drinnen versperret für dem H E X X N / auß den knechten Saul/mit namen Doeg ein Edomiter/der mächtigst vnter den hirten Sauls. Vnd Dauid sprach zu Ahimelech / Ist nicht hie vnter deiner hand ein spieß oder schwärte? Ich hab mein schwärt vnd waaffen nicht mit mir genommen/denn die sache des Königs war eilend. Der Priester sprach/ das schwärt des Philisters Goliath/den du schlägest im Eichgrunde/das ist hie/gewickelt inn einem mantel hinder dem Leibrock/Wiltu dasselbige/so nims hin/den es ist hie kein anders denn das. Dauid sprach/Es ist seins gleichen nicht/Gib mirs.

D Vnd Dauid macht sich auff/vnd floh für Saul/vnd kam zu Achis dem Könige zu Gath. Aber die knechte Achis sprachen zu ihm/ das ist der Dauid des lands e ij König

(Zeug)
 Inn der schrift heisse ein jeglicher Leib ein Zeug/wie auch Act. 9. Christus von S. Paulus saget/Er ist mein außgewählter Zeug/xc. Darumb dz Gott damit wirket/wie ein handwercksmā mit seinem zeuge. Wil nuh hie Dauid sagen/Wenn die person heilig ist/so ist alles heilig/was man iset/trincket/trägt/oder lasset/Wie S. Paulus Tit. 1. spricht/Dein Reinen ist alles rein.

Matth. 12. Luc. 6.

Doeg. Psal. 52.

Achis. Psal. 34. 56.

XX. David
 ... hatte er ihn dem er
 ... Morgen ist der
 ... vermissen / da du zu
 ... gehe an einen ort / da
 ... sein. So wil ich zu
 ... vnd sibe/ Ich wil den
 ... knaben sagen/ Eubedie
 ... hat keine sache so
 ... die piale liegen dor
 ... Was aber du vnd ich
 ... vnd du einlich.
 ... kam/ jame hoch der
 ... an/ an sonen ort/ nu
 ... aber sege sich an die
 ... Saul redet des tags
 ... nicht/ nicht reu ist. Des
 ... an sonen ort/ sprach
 ... Saul zu die zu sich
 ... kommu/ redet ge
 ... den Zetlehen gienge/ vnd
 ... fern in der Euz/ vnd
 ... in demen augen hunden
 ... nicht kommen zu des
 ... und sprach zu ihm/ du
 ... Du außseren hast/ du
 ... der sehu/ Du lete auff
 ... de muh/ vnd lasz
 ... zu im/ Warumb sel er
 ... ihm das er in spie
 ... esen war/ Dauid zu
 ... deselben andern tages
 ... Dauid/ das ist sein
 ... dahin er Dauid bef
 ... dem Knaben/ Lauff v
 ... schos/ er einen spie
 ... in den spie/ geschos
 ... eris für die. Vnd rief
 ... Knab Jonathas die
 ... emches drumb/ all
 ... Jonathas seine wa
 ... at.
 ... gegen Mittag/ vnd
 ... vnd küßeten sich mit
 ... ten. Vnd Jonathas
 ... treuen haben im
 ... vnd der zwölften
 ... Jonathas macht sich
 ... Dauid